

solle bekant machen, wie ich auch mein best bis dato gethan hab und noch weiters thuen will, so hat des herrn sein geliebter Sohn alle Monat Ja wann ers begert von Grossherzog licenz, und was ich dem herrn oder seinem geliebten Sohn bei Grossherzog dienen khan will ich nit underlassen."

1) Lusser nennt ihn fälschlicherweise Beat Jakob

Original, mit Siegel
AH 38, 253 und 255 - Blatt 253^V und 255^F leer

161

1648 Februar 2., Zug

A

SCHREIBEN VON [BEAT II.] ZURLAUBEN [AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN
JEAN DE LA BARDE]

Zurlauben verdankt des Ambassadors Schreiben, worin ihm dieser seine glückliche Ankunft in Solothurn mitgeteilt und ihn gleichzeitig auch seines steten Wohlwollens versichert hatte. Zurlauben beteuert nun seinerseits in seinem Antwortschreiben, dass er sich auch in Zukunft nach Kräften für die Angelegenheiten des Königs [Ludwig XIV.] einsetzen und dergestalt nicht bloss sich selber treu bleiben, sondern auch dem diesbezüglichen Beispiel seiner Vorfahren nacheifern wolle.

Kopie, ev. aber auch nicht abgeschicktes Original, in franz. Sprache
AH 38, 256 - Blatt 256^V leer

162

1642 Juli 2., Solothurn

A

SCHREIBEN DES A.O. [SÄV.] AMBASSADOREN VALERIO DI SALUZZO, [CONTE]
DELLA MANTA, AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN

Die "*Madama Reale [die Regentin Christine de France]*" wünsche nichts dringender, als mit ihren Verbündeten, den VI kath. Orten, auch weiterhin eng verbunden zu bleiben. "*Mà perche la minor età del Duca [Karl Emanuel II.] non gli permette per hora di celebrare la confermatone della lega personalmente, come merita un'attione di tanta consideratione;*